

„Ich bin die Auferstehung ...“

Lieder zur Beerdigung beim Singabend am Mittwoch, 2. Mai, im Volksmusikarchiv in Bruckmühl

VON VOLKSMUSIKPFLEGER
ERNST SCHUSSER

Bruckmühl – Schon seit Anfang der 1980er-Jahre versuchen wir in der Reihe „Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch“ Lieder aus alten Sammlungen in unserer heutigen Zeit mit unserem gegenwärtigen Glaubensverständnis singbar zu machen: Wir überarbeiten die Texte sorgsam auf der Basis des Evangeliums und der Ökumene und nutzen die kräftigen überlieferten Melodien für den heutigen Volksgesang. Schon von September 1983 bis Oktober 1984 haben wir in den OVB-Heimatzeitungen über 130 Lieder in der Reihe „Das geistliche Volkslied im Jahreslauf“ veröffentlicht. Über 50 „Bunte Hefte“ mit über 1500 Liedern zu fast allen Themen und Festen des Kirchenjahres und zu den menschlichen Lebensstationen Geburt/Taufe, Ehe/Hochzeit und Sterben/Beerdigung sind seither erschienen.

Gerade zur Beerdigung gibt es zahlreiche geistliche

Wie Jesus ist gestorben

1. Wie Je-sus ist ge-stor-ben und von dem Tod er-stand,
so reicht nach un-serm To-de der Herr uns sei-ne Hand.
Er wird uns auf-er-we-cken zur ew-igen Se-lig-keit.
Er schenkt uns neu-es Le-ben durch sein' Barm-her-zig-keit.

- Wie Jesus tröstet Marta, als Lazarus ist tot,
so hilft er auch uns tragen die Trauer und den Tod:
"Ich bin die Auferstehung, wer lebt und glaubt an mich,
wird mit mir ewig leben!" Und ewig leuchtet sein Licht!
- Wir glauben an den Vater, der uns sein' Sohn geschenkt.
Er ist den Menschen gnädig, in Lieb' er an uns denkt.
O Herr, hilf den Verstorbenen und führe sie zum Licht,
wie er ist auferstanden, der Heiland Jesus Christ.

Wir haben dieses Lied arrangiert nach Stellen der Heiligen Schrift, u.a. nach dem Evangelium am 1. November (Allerheiligen) "Die Auferweckung des Lazarus" (Joh 11, 17-22; EBBS 207).

Viele geistliche Volkslieder sind in dem nun erweiterten Liederheft „O reichet mir den Wanderstab“ enthalten. REPRO

Volkslieder, die den Trauernden Trost spenden und die Hoffnung der Menschen im christlichen Glauben an die Auferstehung des Heilands ausdrücken. Das Volksmu-

sikarchiv hat für „normalen“ Volksgesang, aber auch für Kirchenchor und verkleinerten Chor mit wenigen Männerstimmen oder für dreistimmigen Frauenchor viele

Lieder aufbereitet. Einige davon sind auf der neuen CD „Die Stund ist uns verborgen ...“ (VMA 2017) zu hören.

Am Mittwoch, 2. Mai, findet im Volksmusikarchiv in Bruckmühl (Krankenhausweg 39) ab 19 Uhr ein Singabend in der Reihe „Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch“ statt. Wir stellen das um 19 Seiten erweiterte CD Heft 36 „O reichet mir den Wanderstab“ vor – aus dem wir natürlich gemeinsam viele Lieder singen werden. Pfarrer Hans Durner und Pfarrer Harald Höschler werden in kurzen Worten die Grundlagen der Lieder im christlichen Glauben ansprechen.

Das Bunte Heft 36 „O reichet mir den Wanderstab“ ist erstmals 1991 vom Volksmusikarchiv herausgegeben worden. Es beinhaltet Lieder zu allen Singgelegenheiten, die sich mit Tod und Beerdigung ergeben, besonders für den Beerdigungsgottesdienst. Die Texte orientieren sich an den einschlägigen Stellen der Heiligen Schrift und versuchen, den Menschen Trost,

Zuversicht und die Hoffnung auf Erlösung und Auferstehung zu geben.

Bei der aufgrund der derzeit großen Nachfrage zum Thema „Beerdigung“ anstehenden Neuauflage des Heftes haben wir einen Anhang mit 18 neugestalteten Liedern angefügt, die in den letzten 25 Jahren zum Thema Beerdigungsgottesdienst/Auferstehungsfest und auch zum Thema Allerheiligen/Allerseelen im Volksmusikarchiv entstanden sind.

Der Eintritt zu diesem Singabend ist frei. Wir freuen uns auf viele Mitsänger – Notenkenntnisse sind nicht erforderlich! Jeder Teilnehmer erhält an diesem Abend kostenlos das Liederheft „O reichet mir den Wanderstab“ und weitere Noten zum Thema.

Für diesen Archivabend wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten bis spätestens 30. April an das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern (Telefon 0 80 62/51 64, Fax 0 80 62/86 94, E-Mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de).